

nicht mit sich schleppt, bis alles verloren ist. Deutsche, wenn ihr euch nicht zu diesem politisch-intelligenten Entschluß aufzuraffen vermögt, wenn ihr es nicht im letzten Augenblick fertig bringt, euch des Gesindels zu entledigen, das euch und der Menschheit so Schandbares angetan hat, so ist alles verloren, Leben und Ehre.

Die Stunde der Entscheidung setzt zum Schlagen ein. Es ist höchst unwahrscheinlich, daß Italien ernstlich fortfährt, an Hitler-Deutschlands Seite gegen die freien Völker zu kämpfen. Das Volk hat entschieden. Es ruft auf den Plätzen nicht nur: „Nieder mit dem Faschismus!“ sondern auch: „Hinaus mit den Deutschen!“ und „Friede!“ Fällt Italien aus, wird es zum Operationsgebiet der Alliierten, so wird binnen kurzem euren Machthabern der Balkan verloren sein, die Türkei wird offen zu den Vereinten Nationen treten, und ehe ihr's euch verseht, wird die „Festung Europa“ nur noch die „Festung Deutschland“ sein, deren alte Städte unter dem Bombenhagel der alliierten Luftflotten wanken.

Handelt! Verwirklicht in eurem Geist, was geschehen ist! Der Faschismus ist in seinem Ursprungslande vernichtet. Es ist aus mit der kinngewaltigen Herrschaftsgrinasse, dem heroischen Marinetti-Unfug, der d'Annunzio-Prahlerei, dem ganzen Schwindel sich jung und zukünftig gebärdender Rückfälligkeit. Damit steht die nationalsozialistische Ideologie, diese Abart der faschistischen, in der Luft, sie ist isoliert und lebensuntauglich, untauglich, das deutsche Volk am Leben zu erhalten und in die Zukunft zu führen. Habt ihr euch nicht gerühmt, ein Volk des Lebens zu sein, euch auf seine Triebkräfte zu verstehen? Der Nationalsozialismus ist so tot wie der Faschismus. Er will tief begraben, tief vergessen sein.

✱

27. September 1942

DEUTSCHE HÖRER!

Man wüßte gern, wie ihr im stillen von der Aufführung derer denkt, die in der Welt für euch handeln, die Juden-Greuel in Europa zum Beispiel — wie euch dabei als Menschen zu Mute ist, das möchte man euch wohl fragen. Ihr steht immer weiter zu Hitlers Krieg und ertragt das Äußerste aus Furcht vor dem, was die Niederlage bringen würde: vor der Rache der mißhandelten Nationen Europas an allem, was deutsch ist. Aber gerade von den Juden ist solche Rache ja nicht zu erwarten. Sie sind das

wehrloseste, der Gewalt und der Bluttat abgeneigteste aller eurer Opfer. Selbst heute noch nicht sind sie eure Feinde; ihr seid nur ihre. Ihr bringt es nicht fertig, den Haß wechselseitig zu machen. Juden sind fast immer deutschfreundlich, und wenn es mit euch zum Ärgsten kommt, wie es wahrscheinlich ist, — sie gerade, unemotional und altersweise, wie sie sind, werden davon abraten, euch Gleiches mit Gleichem zu vergelten, — sie werden vielleicht in der Welt eure einzigen Freunde und Fürsprecher sein. Sie sind entmachtet, entrechtet, enteignet, in den Staub gedemütigt worden — war das nicht genug? Was sind das für Menschen, für Ungeheuer, die des Schändens nie satt werden, denen jedes Elend, das sie den Juden zufügten, nur immer ein Anreiz war, sie in noch tieferes, noch erbarmungsloseres Elend zu stoßen? Anfangs gab es in der Behandlung dieses Restes der Antike, der aber überall mit modernem National-Leben eng verwachsen war, ja noch einen Schein von Maß und Vernunft. Die Juden, hieß es, sollten gesondert von ihren Wirtsvölkern, ausgeschlossen von Ämtern und Einfluß, als geduldete Gäste leben, aber ungestört ihrem eigenen Kultus, ihrer eigenen Kultur sich widmen können. Das ist längst vorbei. Auf keiner Stufe machte die Quälsucht halt. Jetzt ist man bei der Vernichtung, dem maniakalischen Entschluß zur völligen Austilgung der europäischen Judenschaft angelangt. „Es ist unser Ziel“, hat Goebbels in einer Radio-Rede gesagt, „die Juden auszurotten. Ob wir siegen oder geschlagen werden, wir müssen und werden dieses Ziel erreichen. Sollten die deutschen Heere zum Rückzug gezwungen werden, so werden sie auf ihrem Wege den letzten Juden von der Erde vertilgen.“

Kein vernunftbegabtes Wesen kann sich in den Gedankengang dieser verjauchten Gehirne versetzen. Wozu? fragt man sich. Warum? Wem ist damit gedient? Wird irgend jemand es besser haben, wenn die Juden vernichtet sind? Hat der unselige Lügenbold sich am Ende selber eingeredet, der Krieg sei vom „Welt-Judentum“ angezettelt worden, es sei ein Judenkrieg und werde für und gegen die Juden geführt? Glaubt er, das „Weltjudentum“ werde vor Schrecken den Krieg gegen die Nazis untersagen, wenn es erfährt, daß deren Untergang den Untergang des letzten Juden in Europa bedeuten wird? Die Niederlage hält Gundolfs mißratener Schüler nachgerade für möglich. Aber nicht allein werden die Nazis zur Hölle fahren, sie werden die Juden mitnehmen. Sie können nicht ohne Juden sein. Es ist tief empfundene Schicksalsgemeinschaft. Ich glaube ja freilich, daß die zurückflutenden deutschen Heere an anderes zu denken haben werden als an Pogrome. Aber bis sie geschlagen sind, ist es irrsinniger Ernst mit der

Ausrottung der Juden. Das Ghetto von Warschau, wo 500.000 Juden aus Polen, Österreich, Tschechoslowakien und Deutschland in zwei Dutzend elende Straßen zusammengepfercht worden sind, ist nichts als eine Hunger-, Pest- und Todesgrube, aus der Leichengeruch steigt. 65.000 Menschen sind dort in *einem* Jahr, dem vorigen, gestorben. Nach den Informationen der polnischen Exil-Regierung sind alles in allem bereits 700.000 Juden von der Gestapo gemordet oder zu Tode gequält worden, wovon 70.000 allein auf die Region von Minsk in Polen entfallen. Wißt ihr Deutsche das? Und wie findet ihr es? Im unbesetzten Frankreich wurden kürzlich 3.600 Juden den unterschiedlichen Konzentrationslagern entnommen und nach dem Osten verfrachtet. Bevor sich der Todeszug in Bewegung setzte, begingen dreihundert Menschen Selbstmord. Nur Kinder von fünf Jahren und aufwärts durften bei ihren Eltern bleiben; die kleineren überließ man ihrem Schicksal. Im französischen Volk hat das viel böses Blut gemacht. Und wie steht es, Deutsche, mit euerem Blut?

In Paris wurden binnen weniger Tage 16.000 Juden zusammengetrieben, in Viehwagen verladen und abtransportiert. Wohin? Das weiß der deutsche Lokomotiv-Führer, von dem man sich in der Schweiz erzählt. Er ist dorthin entflohen, weil er mehrmals Züge voller Juden zu fahren hatte, die auf offener Strecke hielten, hermetisch verschlossen und dann durchgast wurden. Der Mann hatte es nicht mehr ausgestanden. Aber seine Erfahrungen sind keineswegs außerordentlich. Ein genauer und authentischer Bericht liegt vor über die Tötung von nicht weniger als 11.000 polnischen Juden mit Giftgas. Sie wurden auf ein besonderes Exekutionsfeld bei Konin im Distrikt Warschau gebracht, in luftdicht verschlossene Wagen gesteckt und binnen einer Viertelstunde in Leichen verwandelt. Man hat die eingehende Beschreibung des ganzen Vorganges, der Schreie und Gebete der Opfer und des gutmütigen Gelächters der SS-Hottentotten, die den Spaß zur Ausführung brachten. — Und da wundert ihr Deutschen euch, entrüstet euch sogar darüber, daß die zivilisierte Welt beratschlagt, mit welchen Erziehungsmethoden aus den deutschen Generationen, deren Gehirne vom Nationalsozialismus geformt sind, aus moralisch völlig begrifflosen und mißgebildeten Killern also, Menschen zu machen sind?

✱